

PfA S 31/001/01

Rhäziüns, 11. August 1735

*Antwortschreiben von [N.] Purtsch in Rhäziüns [an den Schaaner Pfarrer und Kanoniker Josef Ferdinand von Frewis] betreffend die Versicherung, dass die Aneignung der nicht näher bezeichneten Erträgnisse (umstrittene Zehntabgabe) rechtens geschehen sei und dem sich unsinnig beschwehrenden Benefiziaten [Johann Baptist Hopp] ein starkes Helleborus (Nieswurz als Heilmittel gegen Geisteskrankheit) zugeschickt werden solle.*

*Or. (A), PfA Schaan, 31/001/01. – Pap. 1 Doppelblatt 36,8 (18,4) / 23,8 cm. – fol. 2r-2v unbeschr.*

[fol. 1r] l<sup>1</sup> Hochwürdig, hoched(e)l gebohrner, hochgelehrt, l<sup>2</sup> hochgeehrtister Herr und Patron.

l<sup>3</sup> Auf das hochwerte unter dem 9<sup>ten</sup> currentis diene l<sup>4</sup> gehorsamb antwortlichen, das die Bemechtigung deren l<sup>5</sup> fructuum ganz wohl geschehen, als welche per sententiam l<sup>6</sup> in possessorio bereits ohne deme zuegesprochen l<sup>7</sup> worden und hinderet die in petitorio (darvon wirdt l<sup>8</sup> H(err) Cänzler den Sentenz schon yberschickhen) gemachte Appella- l<sup>9</sup> tion hieran nichts wie ex jure, quod pendente lite l<sup>10</sup> trefflich angefieget worden. Die ybrige Unsinnigkeiten l<sup>11</sup> des H(ern) Beneficiati werden entlich so vill zuwegen- l<sup>12</sup> bringen, das man selben von sethen Seiner hochfürstlichen Gnaden l<sup>13</sup> ein khräfttiges Helleborum zueschicke, darzue das l<sup>14</sup> an H(ern) Cänzler erlasbene und von mir rechtens nach l<sup>15</sup> Fürstenau<sup>1</sup> ybermachte das mehrere beÿtragen l<sup>16</sup> wirdt, auf desßen Antworth mich dan bezieche

[fol. 1v] l<sup>1</sup> und Euer Hochwürden weitere Befelche ge- l<sup>2</sup> wertige, als der ich mir iederzeit in deren- l<sup>3</sup> selben Vollziehung eine besondere Freÿd l<sup>4</sup> mache. Den Vorgang in petitorio wirdt Herr l<sup>5</sup> Canzler bereits berichtet haben, ich habe l<sup>6</sup> der Publication des Sentenz aus anderen l<sup>7</sup> Verhindernussen nit beÿwohnen könen, doch l<sup>8</sup> habe statt meiner Herrn Capitul Syndicus Jost sub- l<sup>9</sup> stituiet. Versichere mich fürthaurent l<sup>10</sup> gnadiger Gewogenheit, dahin mich gehor- l<sup>11</sup> samb(lich) empfelchent, beharre l<sup>12</sup> Euer Hochwürden l<sup>13</sup> unterthänigster Diener l<sup>14</sup> Purtsch, manu propria.

l<sup>15</sup> Razins<sup>2</sup>, den 11<sup>ten</sup> August 1735,

<sup>1</sup> Fürstenau GR, Verwaltungszentrum der bischöflichen Besitzungen im Domleschg. – <sup>2</sup> Rhäziüns GR.